

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Neustadt/W.**

**Stadtverwaltung Neustadt/Weinstraße
Herrn Oberbürgermeister Marc Weigel**

per Mail

**Fraktionsvorsitzende
Elke Kimmle**

elke.kimmle@gmail.com

0151 52893754

Rainer Grun-Marquardt

rg-m@gmx.de

0152 28919376

Neustadt an der Weinstraße, den 09.04.2024

Änderungsantrag zur Stellungnahme der Verwaltung betr. Regionalplanung Windenergie

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Marc Weigel,

wir stellen für den nächsten Stadtrat am 16.04.2025 folgenden Änderungsantrag zur Stellungnahme der Verwaltung zur Regionalplanung Windenergie:

Der vom Regionalverband vorgeschlagenen Vorrangfläche DÜW/NW-VRG01-W soll nicht widersprochen werden. Zusätzlich soll die Stadtplanung sich weiterhin aktiv um weitere Vorrangflächen zu bemühen.

Begründung:

Der Ausbau der erneuerbaren Energien ist ein wichtiger Schritt, um aus der Stromerzeugung aus fossilen Energieträgern aussteigen zu können und sich von entsprechenden Importen unabhängiger zu machen. Im Neustadter Klimaschutzkonzept ist der Bedarf an 2 Windkraftwerken zur Erreichung der Klimaziele festgeschrieben.

Wie Herr Mück (Stadtwerke) letztmals am 10.04. im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz bestätigt hat, ist dies weiterhin gültig. Zusätzlich wurde auch nochmal bestätigt, dass selbst ein massiver Ausbau von Photovoltaik in Neustadt/W. die fehlende Stromerzeugung durch Windkraftwerke nicht ersetzen kann, vor allem in den Wintermonaten bzw. der dunklen Jahreszeit nicht.

Wir begrüßen die bisherigen Bemühungen der Stadtplanung zur Findung von Vorrangflächen. Die teilweise Aussetzung der Restriktion historischen Kulturlandschaften der 3. Bewertungsstufe auf eine ca. 5 km Entfernung etwa entlang der A65 ist ein sehr guter Kompromiss, dadurch eröffnen sich weitere Möglichkeiten.

Wir regen dazu an, auf verbleibenden Teilflächen mit Potential für Windkraft auch Flächen unter 20 ha nicht auszuschließen. Das Konzentrationsgebot in der früheren Form ist aktuell nicht mehr gültig, auch einzelne Windkraftwerke sind jetzt möglich. Weiterhin regen wir an, aktiv eine Kooperation mit den Nachbarkommunen zu suchen. Vor allem bei dem Gebiet DÜW/NW-VRG01-W sehen wir mehrere Möglichkeiten.

Dass die Aktualisierung der Windkraftpotentialstudie von PISKE im Dezember 2024 bezüglich des Flugplatzes Lachen-Speyerdorf grob fehlerhaft war, ist bei der Komplexität des Sachverhalts der Stadtplanung eher nicht anzulasten. Es wäre aber wünschenswert, zukünftig ein verlässlicheres Büro zu beauftragen.

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Rainer Grun-Marquardt
Fraktionsvorsitzender

Elke Kimmle
Fraktionsvorsitzende